

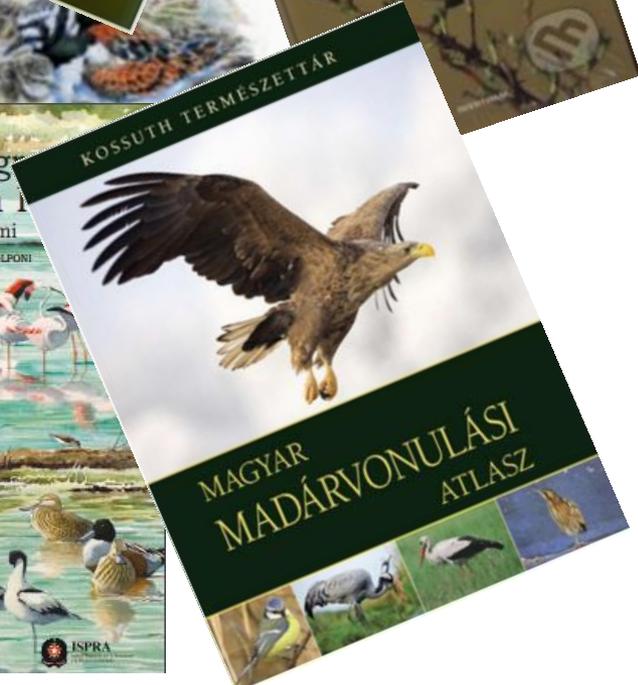
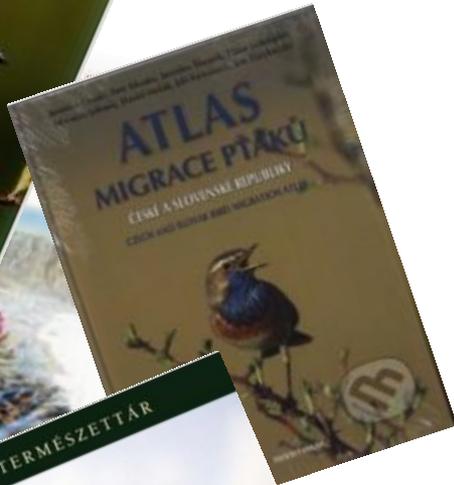
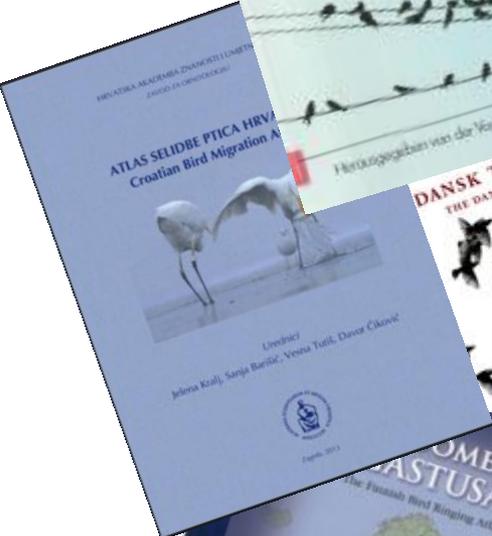
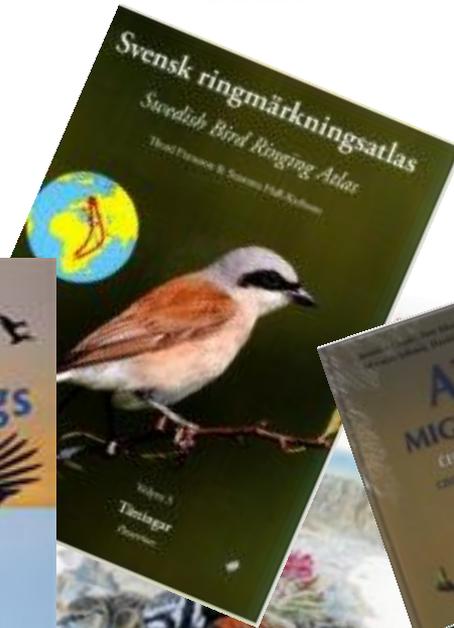
# Richtlinien für die Projekte der Vogelwarte



Austrian Ornithological Centre  
Österreichische Vogelwarte



vetmeduni  
vienna 



Die Beringung soll **AUSSCHLIESSLICH**  
dem Gewinn wissenschaftlich relevanter  
Daten dienen



Beringung nur der Fernfunde wegen ist  
nicht mehr zeitgemäß!

# Das AOC als Forschungsintitution

## ■ Projekte auf nationaler Ebene

- IMS
- Zugvogel-Monitoring
- Wintervögel
- Nistkästen / Brutbiologie

## ■ Kooperationen der Vogelwarte

- Mönchsgrasmücke

## ■ Einzelprojekte der BeringerInnen

- Spezifische Artprojekte

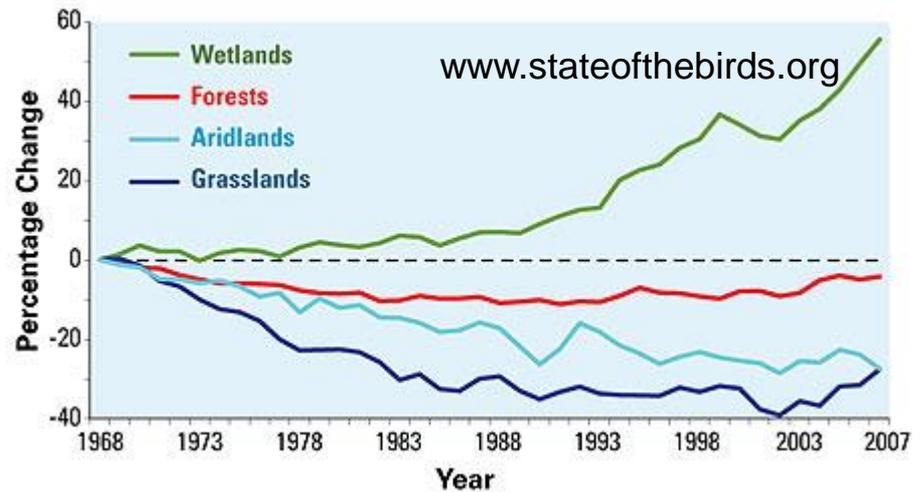


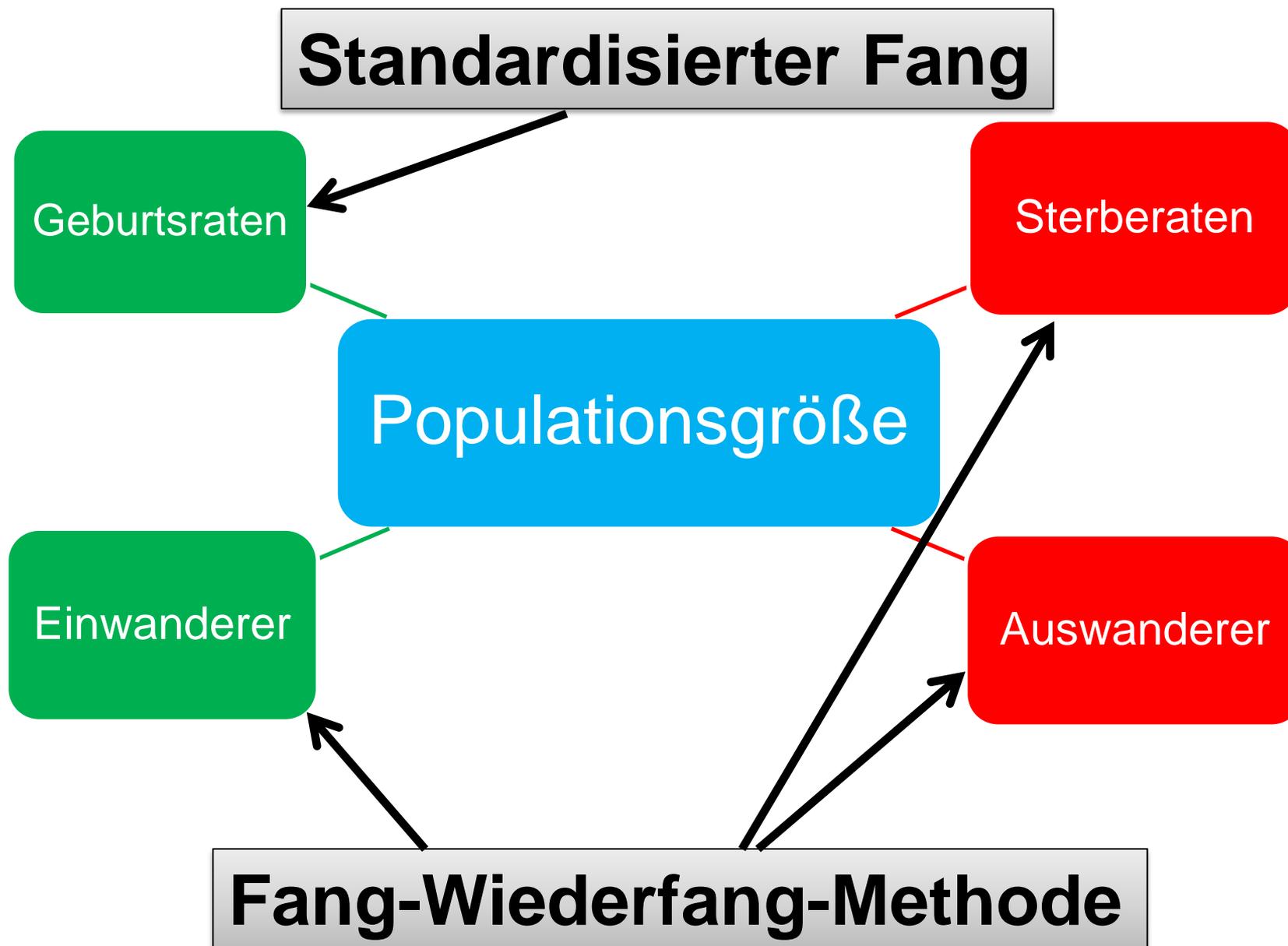
Max-Planck Institut für  
Evolutionsbiologie, Plön



**EURING**

# Integriertes Monitoring von Singvögeln (IMS)





# Hintergrund

- **Populationsparameter**
  - Geburtsraten + Einwanderung
  - Todesfälle + Auswanderung
- **Diese Parameter sind nur durch streng standardisierte Erfassung messbar**
  - Beringung
  - Revierkartierung



# Untersuchungsfläche wählen

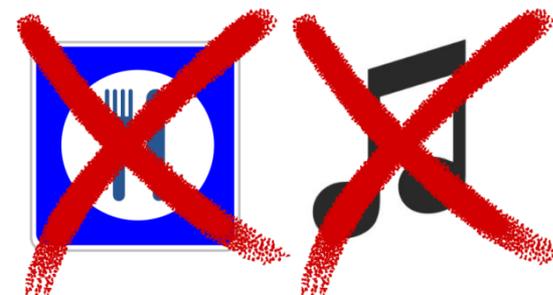
- Möglichst differenzierte Habitatstruktur
- Möglichst konstant bleibende Vegetationsstruktur
- Mind. 100 Adultvögel/Saison (Ausnahme Bergregionen)
- An Leistungskapazität anpassen!



**EINMAL AUSGEWÄHLT DARF DIE FLÄCHE  
NICHT MEHR GEWECHSELT WERDEN!**

# Fangverfahren

- 12 Fangtage
- Periode: 1. Mai bis 31. August
  - Ausnahme Bergregionen:  
10. Juni bis 31. August
- Einmal pro Dekade,  
mind. 5 Tage Abstand
- 6 Std. ab Sonnenaufgang
- Kein Fang zwischen IMS-  
Terminen auf <500 m Entfernung  
von IMS-Fläche
- Keine Lockmittel



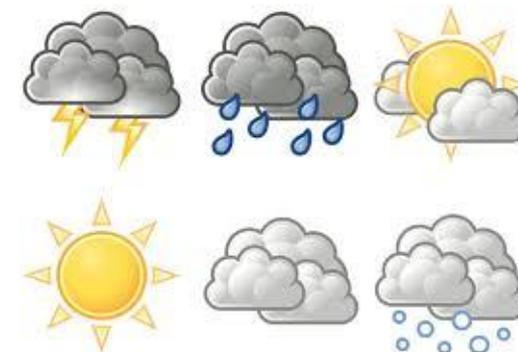
# Fangprotokoll

IMMER aufnehmen	2. Priorität	3. Priorität
Datum	Alle Handschwinge (H9-H1)	Fett
Uhrzeit	Schnabel	Muskel
Art	Gewicht	Mauser
Erstfang/Wiederfang		
Geschlecht*		
Alter		
Teilfederlänge (H8)		
Flügelänge		
Tarsus		

\* inkl. Codes für Kloake bzw. Brutfleck

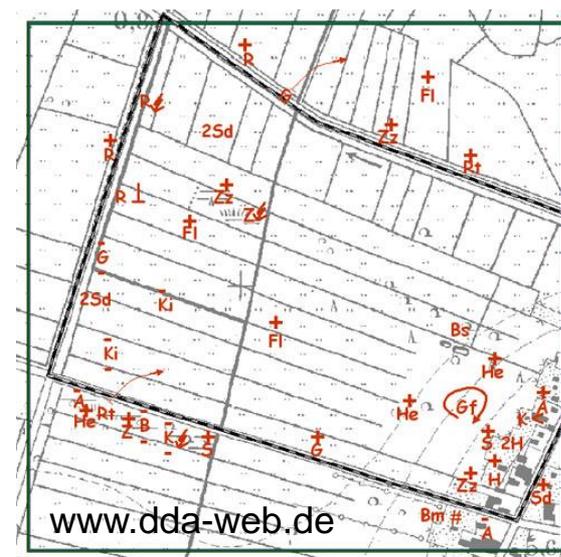
# Fangprotokoll

- **Für jeden Fangtag**
  - Rahmendaten  
(Wetter, MitarbeiterInnen, usw.)
- **Einmal pro Jahr**
  - Vegetationsbeschreibung
  - Karte mit Netzstandorten



# Revierkartierung

- 10 Kontrollen von Ende März bis Ende Juli
- Erfassung aller Brutvögel



# Monitoring von Zugvögeln

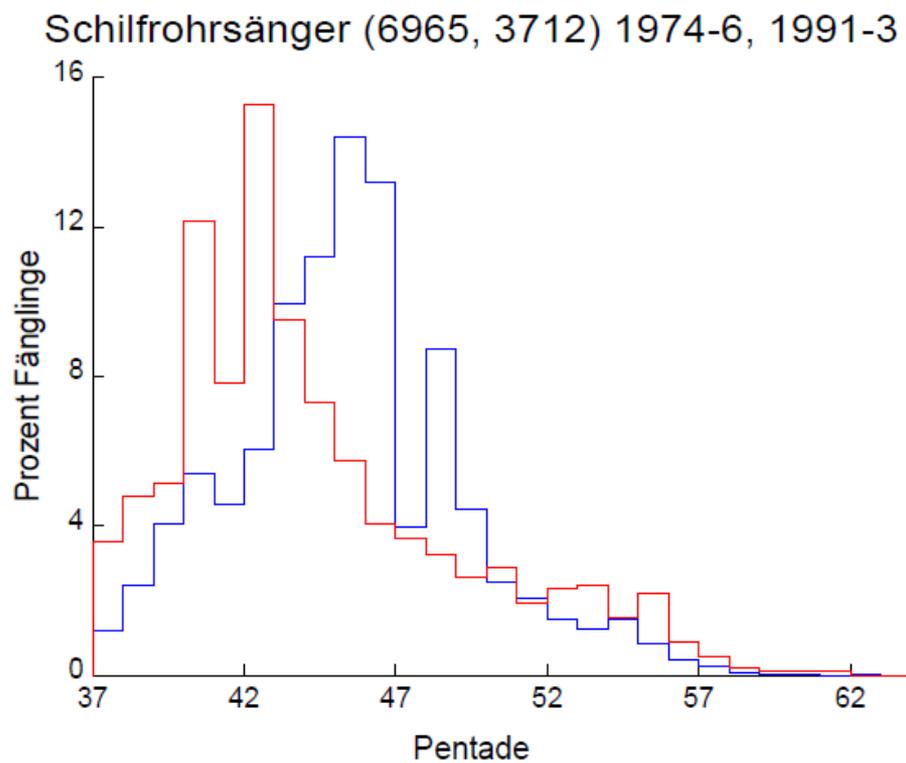


# Hintergrund

- Aussagen über Arten, die nicht in Österreich brüten
- Aussagen über Arten, die zu selten für IMS sind
- Phänologie
- Österreich als Rastplatz
- Vergleich mit Beobachtungen sehr wichtig, fehlt aber oft!



[www.hermonslade.org.au](http://www.hermonslade.org.au)



Winkler et al. 2008

# Untersuchungsfläche wählen

- Feuchtgebiete
  - Isolierte Waldflächen
  - Bergtäler
  - ALPENPÄSSE
- An Leistungskapazität anpassen



[www.wwf.at](http://www.wwf.at)

**Rastplätze**

Marco Thoma



HOHE ZAHL



# Fangverfahren

- Möglichst jeden Tag (Ausnahmen möglich)
- Frühling: **Mitte März bis Ende Mai**
- Herbst: **Anfang August bis Ende Oktober**
- Mind. 6 Std. ab Sonnenaufgang, ganztägig erwünscht
- Keine Lockmittel (Ausnahmen in Absprache mit Vogelwarte)
- Anzahl der Netze kann variabel sein, muss aber genau protokolliert werden (täglich)



# Fangprotokoll

IMMER aufnehmen	2. Priorität	3. Priorität
Datum	Alle Handschwingen (H9-H1)	Mauser
Uhrzeit	Schnabel	Flügel
Art		
Geschlecht		
Alter		
Teilfederlänge (H8)		
Tarsus		
Fett		
Muskel		
Gewicht		

# Zugbeobachtungen

- **Rastplätze**
  - Einmal täglich ein Transekt in der Untersuchungsfläche, alle Vögel notieren
- **Alpenpässe**
  - Dreimal täglich (morgens, mittags, abends)
  - Überfliegende Vögel bestimmen und zählen
  - Jeweils 30 min.



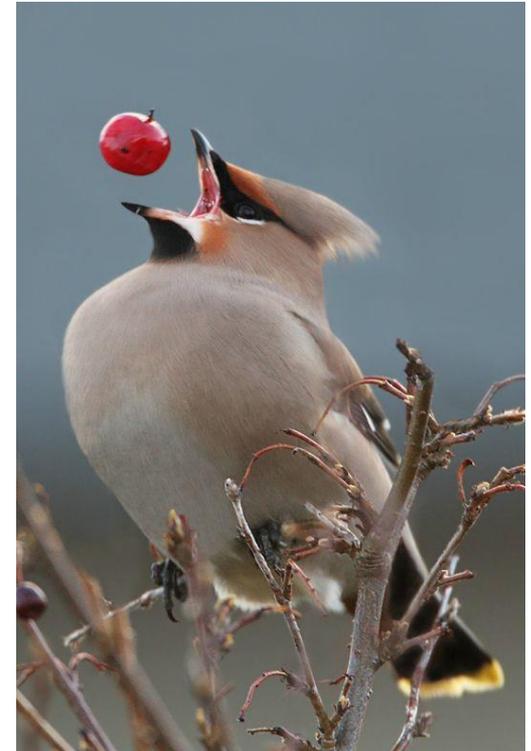
# Monitoring von Wintervögeln

<http://bombayoutdoors.com/outdoor-decor/backyard-bird-feeders-winter-birds/>



# Hintergrund

- Wenig Information über Populationsschwankungen in überwinternde Arten
- Effekte von Klimaerwärmung?
- Zeitliches Auftreten, Artenzusammensetzung
- Jährliche Variation in Zusammenhang mit Wetter



Sindri Skúlason

# Untersuchungsfläche und Fangmethode wählen

- Gärten (Japannetz)
- Offene Landschaft mit Ansammlungen von z.B. Finkenvögel (Walk-in trap)



**FÜTTERN IST (MEISTENS)  
NOTWENDIG!**

# Fangverfahren

- Alle 2-3 Wochen (flexibel)
- Periode: 1. November bis 28. Februar
- 6 Std. ab Sonnenaufgang
- Futter als Lockmittel, soll standardisiert sein
  - Gleiche Menge
  - Gleiches Futter
  - Gleiche Frequenz
- Keine Klangattrappe (Ausnahmen nur in Absprache mit Vogelwarte)



# Fangprotokoll

IMMER aufnehmen	2. Priorität	3. Priorität
Datum	Alle Handschwingen (H9-H1)	Mauser
Uhrzeit	Schnabel	Flügel
Art		
Geschlecht		
Alter		
Teilfederlänge (H8)		
Tarsus		
Fett		
Muskel		
Gewicht		

# Nestlingsberingung



# Hintergrund

- Höhlenbrüter im Schwerpunkt
- Erfassung von Brutbiologischen Parameter
  - Gelegedaten
  - Anzahl der Nestlinge
  - Anzahl Flügger Nestlinge
- Wenn Altvögel auch beringt werden + mit IMS kombiniert:
  - Rückkehrraten (Survival)

# Fangverfahren

- Mindestkontrolle der Nistkästen 1x Woche
- Genaues Protokoll von Nestinhalt
  - Anzahl Eier
  - Anzahl Nestlinge
  - Tag des ersten Eis
- Saison während der ganzen Brutzeit (mind. Ende März – Ende Juni)
- Nestlinge + Altvögel (am Nest gefangen) beringen

# Fangprotokoll

IMMER aufnehmen	2. Priorität
Datum	Fett
Uhrzeit	Muskel
Art	
Alter / Geschlecht	
Nestlingsalter	
Gelege-/Brutgrösse	
<i>Gewicht*</i>	
<i>Tarsus*</i>	
*bei Nestlingen (bei Adulten normaler Standard)	

# Sonderprojekte

[www.gutefrage.net](http://www.gutefrage.net)



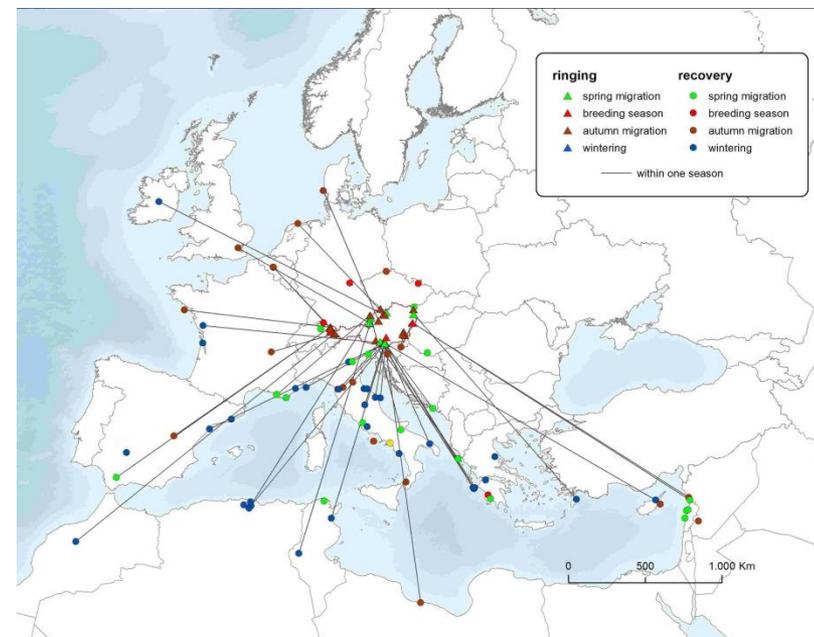
# Mönchsgrasmücke

## ■ Hintergrund

- SO- vs. SW-Zieher  
genetisch  
charakterisieren
- Zugscheide in Österreich

## ■ Feldarbeit 2016

- MGM im Brutgebiet  
gefangen
- Blutproben gesammelt
- 202 Geolokatoren angebracht



Schmidt et al. 2014

# Mögliche Mitarbeit

- MPI/AOC Mönchsgrasmücke
- EURING Rauchschwalbe
- RSPB Turteltaube





**Vielen Dank für  
die  
Aufmerksamkeit!**